S. Noachtar¹
R. Besser²

Geleitwort zur deutschen Übersetzung von „Glossary of Terms Most Commonly Used in Clinical Electroencephalography“ von Noachtar S, Binnie C, Ebersole J, Mauguière F, Sakamoto A, Westmoreland B

*Foreword to the German Translation of „Terms Most Commonly Used in Clinical
Electroencephalography“ by Noachtar S, Binnie C, Ebersole J, Mauguière F,
Sakamoto A, Westmoreland B*

Dieser Artikel ist ein Erratum zum Beitrag Noachtar S, Besser R.
**Geleitwort zur Deutschen Übersetzung von „Glossary of
Terms Most Commonly Used in Clinical Electroencephalogra-
phy“ von Noachtar S, Binnie C, Ebersole J, Mauguière F, Saka-
moto A, Westmoreland B.** Klin Neurophysiol 2004; 35: 3–4

Hier wurde fälschlicherweise statt des griechischen Buchstaben
Theta ein Tau abgedruckt. Die betreffenden Sätze lauten wie folgt
korrekt:

Seite 3 rechte Spalte: Wenn mehrere gleichwertige Begriffe (Syn-
onyme) vorliegen, kann die Bevorzugung eines Begriffs zwar
willkürlich erscheinen, ist aber, basierend auf internationalen
Gebräuchen, gerechtfertigt und auch erforderlich, um eine ver-
wirrende Begriffsvielfalt zu strukturieren (z.B. rhythmisches
temporales Theta (Θ) der Schläfrigkeit statt psychomotorische
Variante).

Seite vier linke Spalte: Für die Varianten des okzipitalen α -Grund-
rhythmus sind im Deutschen die Begriffe Theta-EEG-Grund-
rhythmusvariante oder β -EEG-Grundrhythmusvariante üblich.
In der Internationalen Terminologie haben sich aber die Begriffe
der langsamen und schnellen α -Grundrhythmusvariante etab-
liert.

Institutsangaben

Neurologische Klinik und Poliklinik, Klinikum Großhadern, Universität München
Neurologische Klinik, Klinikum Krefeld

Bibliografie

Klin Neurophysiol 2004; 35: 1–1 © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York
DOI 10.1055/s-2003-815025
ISSN 1434-0275